

Maximilian Schrems

# **Private Videoüberwachung**

Ein Leitfaden

Jan Sramek Verlag

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XIII</b>
<b>1. Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1.1. Internationale und europarechtliche Grundlagen.....	3
1.2. Innerstaatliche öffentlichrechtliche Gesetze.....	4
1.3. Innerstaatliche privatrechtliche Gesetze.....	6
<b>2. Begriffsbestimmung und Anwendbarkeit des DSGVO</b> .....	<b>11</b>
2.1. Anwendbarkeit des DSGVO.....	11
2.2. Datenschutzrechtliche Rollenverteilung.....	12
2.3. Begriffsbestimmung »Videoüberwachung«.....	13
2.3.1. Systematische, insbesondere fortlaufende Feststellung von Ereignissen.....	13
2.3.2. Ein bestimmtes Objekt / eine bestimmte Person betreffend.....	15
2.3.3. Bildaufnahme-oder Bildübertragungsgerät.....	15
2.3.4. Personenbezug.....	16
2.3.5. Subjektive Tatelemente?.....	16
2.3.5.1. <i>Kontrollzweck(hL)</i> .....	17
2.3.5.2. <i>Alternativ: Überwachungszweck</i> .....	19
2.4. Ausnahmen vom Abschnitt 9a des DSGVO.....	21
2.5. Die verschiedenen Arten von »Videoüberwachung«.....	24
2.5.1. Digitale Speicherung.....	24
2.5.2. Analoge Speicherung.....	24
2.5.3. Echtzeitwiedergabe.....	25
2.5.4. Nicht identifizierende Videoüberwachung.....	25
2.5.5. Andere Arten der »Videoüberwachung«.....	26

2.5.6.	Systeme, welche über die reine Videoüberwachung hinausgehen.....	27
2.5.7.	Kameraatruppen und nicht funktionstüchtige Kameras.....	27
2.6.	Übergangsbestimmungen.....	29
<b>3.</b>	<b>Zulässigkeit der Videoüberwachung.....</b>	<b>31</b>
3.1.	Rechtmäßiger Zweck.....	31
3.1.1.	Schutz des überwachten Objekts.....	32
3.1.2.	Schutz der überwachten Person.....	32
3.1.3.	Erfüllung rechtlicher Sorgfaltspflichten.....	33
3.1.4.	Einordnung des Schutzes Dritter.....	35
3.1.5.	Numerus Clausus der Zwecke.....	36
3.2.	Keine Verletzung von schutzwürdigen Geheimhaltungsinteressen.....	37
3.2.1.	Fälle, in denen keine Interessensabwägung notwendig ist (§ 50a Abs 3).....	39
3.2.1.1.	<i>Lebenswichtiges Interesse einer Person (Z1)</i> .....	39
3.2.1.2.	<i>Zustimmung der Betroffenen (Z2 und Z3)</i> .....	39
3.2.2.	Fälle, die eine Interessensabwägung erfordern (§ 50a Abs 4).....	42
3.2.2.1.	<i>Annahme von gefährlichen Angriffen (Z1)</i> .....	42
3.2.2.2.	<i>Sorgfaltspflichten des Auftraggebers (Z 2)</i> .....	46
3.2.2.3.	<i>Echtzeitwiedergabe (Z3)</i> .....	47
3.2.3.	Erweiterung der Zulässigkeit (§ 50a Abs 6).....	48
3.2.3.1.	<i>Übermittlung von »Zufallstreffern«</i> .....	48
3.2.3.2.	<i>Sicherheitspolizeilicher Zugriff</i> .....	49
3.3.	Verbote der Videoüberwachung.....	50
3.3.1.	Verbot der Überwachung von höchst-persönlichen Lebensbereichen (§ 50a Abs 5).....	51
3.3.2.	Verbot der Mitarbeiterkontrolle (§ 50a Abs 5).....	52
3.3.2.1.	<i>Fälle der »Leistungskontrolle«</i> .....	53
3.3.2.2.	<i>Fälle der strafrechtlichen Kontrolle</i> .....	55
3.3.2.3.	<i>Fälle der beiläufigen Erfassung</i> .....	57
3.3.2.4.	<i>Widersprüche in diesem Lösungsansatz</i> .....	58

3.3.3.	Verbot gewisser Verarbeitungsweisen (§ 50aAbs 7).....	59
3.3.4.	Automatisierte Einzelentscheidungen (§ 49).....	61
3.3.5.	Verhältnis zwischen »Totalverboten« und der Zustimmung.....	62
3.4.	Grundsätze nach §§ 6 und 7 DSGVO.....	63
3.4.1.	Tauglichkeit (Verhältnismäßigkeit iwS).....	63
3.4.2.	Gelindestes Mittel (Verhältnismäßigkeit iwS).....	66
3.4.2.1.	<i>Andere, weniger eingriffsintensive Mittel</i> .....	66
3.4.2.2.	<i>Weniger eingriffsintensive Art der Videoüberwachungen</i> .....	67
3.4.3.	Verhältnismäßigkeit ieS.....	68
3.4.3.1.	<i>Quantitative Verhältnismäßigkeit</i> .....	68
3.4.3.2.	<i>Sensibilität des erfassten Verhaltens</i> .....	68
3.4.3.3.	<i>Ort der Videoüberwachung</i> .....	69
3.4.3.4.	<i>Finanzielle Verhältnismäßigkeit</i> .....	70
3.4.4.	Rechtliche Befugnis.....	70
3.5.	Räumliche Grenzen der privaten Videoüberwachung.....	71
3.5.1.	Orte unter fremder Verfügungsgewalt.....	72
3.5.2.	Öffentliche Orte, Straßen.....	72
3.5.3.	Von mehreren Personen genutzte Orte.....	75
3.6.	Probleme bei der Zulässigkeitsprüfung in der Praxis.....	76
3.6.1.	Alle Zulässigkeitsvoraussetzungen müssen gemeinsam vorliegen.....	76
3.6.2.	Alle Zulässigkeitsvoraussetzungen müssen dauerhaft vorliegen.....	76
3.6.3.	Prüfung der gesamten Anlage und von Teilaspekten .	77
3.6.4.	Dynamische Zulässigkeitsprüfung.....	78
<b>4.</b>	<b>Pflichten des Auftraggebers nach dem DSGVO</b>	<b>81</b>
4.1.	Meldepflicht (§ 50c).....	82
4.1.1.	Hinterlegung eines Schlüssels beider DSK.....	85
4.1.2.	Analoge Speicherung.....	86
4.1.3.	Echtzeitwiedergabe.....	87
4.1.4.	Standardanwendung »Videoüberwachung«.....	87
4.1.5.	Meldung bei mehreren gleichartigen Objekten/Personen.....	89

4.1.6.	Änderung von Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	89
4.1.7.	Kritik an den Ausnahmen von der Meldepflicht .....	90
4.2.	Protokollierungspflicht (§ 50b).....	91
4.3.	Löschungspflicht (§ 50b).....	92
4.4.	Kennzeichnungspflicht (§ 50d).....	94
4.4.1.	Äußere Form der Kennzeichnung.....	94
4.4.2.	Bekanntgabe des Auftraggebers.....	95
4.4.3.	Angabe der DVR-Nummer.....	96
4.4.4.	Ausnahmen von der Kennzeichnungspflicht.....	96
4.4.5.	Angrenzende videoüberwachte Bereiche.....	97
4.4.6.	Alternative Formen der Kennzeichnung?.....	98
4.5.	Datensicherheitsmaßnahmen (§ 14).....	99
4.5.1.	Organisatorische Maßnahmen (§ 14 Abs 2 Z 1 bis Z 3).....	99
4.5.2.	Technische Zutritts- und Zugriffsbeschränkungen (§ 14 Abs 2 Z 4 bis Z 6).....	100
4.6.	Datengeheimnis (§ 15).....	101
4.7.	Auskunftsrecht von Betroffenen (§ 50e).....	103
4.7.1.	Sonderfall: Mehrere Personen auf den Bildern .....	105
4.7.2.	Sonderfall: Echtzeitwiedergabe.....	106
4.7.3.	Sonderfall: Hinterlegung des Schlüssels beiderDSK.....	107
4.7.4.	Löschungsverbot, Protokollierungspflicht.....	107
4.7.5.	Kostentragung.....	108
4.7.6.	Umgehung des Auskunftsrechts in der Praxis.....	108
4.7.7.	Abweichende DSK-Judikatur vor der DSGVO-Novelle 2010.....	109
4.7.8.	Abweichende DSK-Judikatur nach der DSG-Novelle 2010.....	111
<b>5.</b>	<b>Zulässigkeit von Auswertung und Übermittlung.....</b>	<b>117</b>
5.1.	Allgemeine Anmerkungen zur Auswertung.....	117
5.2.	Auswertung und Übermittlung durch den Auftraggeber.....	120
5.2.1.	Auswertung im Anlassfall und im Rahmen des Zwecks.....	120
5.2.2.	Übermittlung als Beweismaterial.....	121

5.2.3.	Übermittlung von Zufallstreffern (§ 50a Abs 6 Z 1).....	122
5.2.4.	Übermittlung im Rahmen der Gefahrenabwehr (§ 50a Abs 6 Z 2).....	123
5.2.5.	Auswertung und Übermittlung außerhalb des Zwecks.....	124
5.3.	Zugriff auf Bilddaten durch Behörden, Gerichte und Dritte	125
5.3.1.	Zugriff durch Strafverfolgungsbehörden und Parteien des Strafverfahrens.....	126
5.3.2.	Zugriff durch Sicherheitsbehörden.....	127
5.3.3.	Zugriff durch Zivilgerichte.....	127
5.3.4.	Zugriff durch Beschuldigte.....	131
5.3.5.	Weitere Zugriffsmöglichkeiten.....	132
5.3.6.	Fazit-Zugriff durch Behörden oder Dritte.....	132
5.4.	Veröffentlichung von Bilddaten.....	134
5.4.1.	Veröffentlichung von Bilddaten durch Behörden.....	134
5.4.2.	Veröffentlichung von Bilddaten durch den Auftraggeber.....	135
<b>6.</b>	<b>Sanktionssystem und Rechtsschutz</b> .....	<b>137</b>
6.1.	Verwaltungsübertretungen (§ 52 DSGVO).....	137
6.2.	Gerichtliche Klage nach § 32 DSGVO.....	141
6.3.	Gerichtliche Klage nach § 16 ABGB.....	142
6.4.	Schadenersatz nach § 1328a ABGB, § 78 UrhG und § 33 DSGVO.....	142
6.5.	Gerichtlich strafbare Handlungen nach § 51 DSGVO und StGB.....	143
6.6.	Eingabe an die Datenschutzkommission nach § 30 DSGVO.....	143
6.7.	Beschwerdenach § 31 DSGVO wegen Verletzung des Auskunftsrechts.....	144
6.8.	Lücken im Sanktionssystem.....	145
<b>7.</b>	<b>Exkurs: Sonderfälle der Videoüberwachung</b> .....	<b>147</b>
7.1.	Webcams, Wetterkameras, Verkehrskameras.....	147
7.2.	Erkennung von Sabotage.....	149

7.3.	Bewegungserkennung (»Motion Detection«).....	149
7.4.	Übertragung oder Aufzeichnung von Tondaten.....	150
7.5.	<del>Einsatz von reiner Tonanalyse</del> .....	<del>151</del>
7.6.	<del>Kennzeichenerkennung</del> .....	<del>153</del>
7.7.	Automatische Zählung mittels Videokameras.....	155
7.8.	Komplexe statistische Erhebungen mittels <del>Bildaufnahmegegeräten</del> .....	<del>156</del>
7.9.	Verknüpfung mit anderen personenbezogenen Daten.....	157
7.10.	Automatisierte Verhaltensanalyse.....	158
	7.10.1. Fälle, welche auch mit anderer Technik erfassbar wären.....	159
	7.10.2. Fälle, welche nur mit Videotechnik erfassbar sind.....	160
7.11.	Vernetzung mehrerer Systeme.....	163
7.12.	Auslagerung des Betriebs der Videoüberwachung.....	163
7.13.	Datenschutzfreundliche Technologien (»Privacy Filter«).....	164
<b>8</b>	<b>Fazit und Kritik</b> .....	167
8.1.	Fazit und Kritik zur derzeitigen Rechtslage.....	167
8.2.	Fazit und Kritik zu den Entwicklungen in der Praxis.....	169
	<b>Sachverzeichnis</b> .....	173
	<b>Quellenverzeichnis</b> .....	183